WP-01-K3-1225

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	BAG Globale Entwicklung
Beschlussdatum:	06.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 1224 bis 1226 einfügen:
hinwirken, dass Investitionen mit den Zielen der Klimaneutralität und der Agenda 2030 in Einklang gebracht werden. Wir tragen dazu bei, dass sich multilaterale Banken wie Weltbank, Asiatische Infrastrukturinvestment Bank (AIIB) etc. aus jeglicher Finanzierung fossiler Energieträger zurückziehen und dass sie transparent über Investitionen in Klimaprogramme informieren. Im Sinne der Klimagerechtigkeit gilt besondere Unterstützung den vom Klimawandel besonders betroffenen Staaten und

Begründung

Deutschland ist Anteilseigner bei multilateralen Banken (MDB) wie der Weltbank, AIIB (Asiatiatische Infrastrukturinvestment Bank), ADB (Asiatische Entwicklungsbank), AdFD (Afrikanische Entwicklungsbank). Bis heute beteiligen sich diese so genannten Entwicklungsbanken direkt, aber vermehrt auch indirekt mit ihren öffentlichen Mitteln an der Finanzierung von fossilen Energieträgern. Damit untergraben multilaterale Banken die Klimaziele und Geld fließt weiter in die falsche Kanäle. Daher braucht es mehr Kontrolle, z.B. auch durch das Parlament, aber auch mehr Transparenz. So fehlt es an Transparenz über Gelder, die z.B. laut der Weltbank für Klimaprojekte ausgegeben werden. Die jüngste Studie von Oxfam (Oktober 2024) kam zum Ergebnis, dass es bei der Weltbank erhebliche Fragezeichen gibt, ob die Angaben zur Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen stimmen. So wurden Abweichungen zwischen 26–43% festgestellt. Oxfam berechnete die Differenzen für die Jahre 2017 bis 2023 und kam auf Unterschiede in Höhe von 24,28 bis 41,32 Milliarden US-Dollar. Diese Diskrepanz lässt sich nur durch mehr Transparenz überwinden.